



# Urabstimmung zum Semesterticket im November

## Studierende stimmen über Fortführung des Semestertickets ab

Nach lange andauernden Verhandlungen liegt dem Studentenwerk München ein endgültiges Angebot des Münchner Verkehrs- und Tarifverbunds (MVV) über die langfristige Fortführung des Semestertickets vor. Demnach soll die IsarCard Semester im kommenden Jahr sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester für 193 Euro bei einem leicht erhöhten Solidarbeitrag von 66,50 Euro erhältlich sein. Diese Preise sollen ab 2018 nur noch einmal jährlich im Rahmen der regulären, jährlichen Tarifierhöhungen des MVV angepasst werden und die Laufzeit des Vertrags wird mindestens fünf Jahre betragen.

Um eine Entscheidungsgrundlage dafür zu haben, ob dieses Angebot im Interesse der Studierenden angenommen werden kann, ist die Rückmeldung der Nutzerinnen und Nutzer wichtig. Deshalb wird vom 02. bis 09. November eine Urabstimmung unter den Studierenden der drei großen Hochschulen durchgeführt. Die Studierenden der Ludwig-Maximilians-Universität München, der Technischen Universität München und der Hochschule München werden per E-Mail dazu aufgefordert an der Online-Abstimmung teilzunehmen. Je mehr Studierende an dieser Urabstimmung teilnehmen, desto leichter kann das Studentenwerk diese Entscheidung umsetzen.

Die Geschäftsführerin des Studentenwerks München, Dr. Ursula Wurzer-Faßnacht, ruft daher alle Studierenden auf, ihre Stimme bei dieser entscheidenden Abstimmung abzugeben: *„Wir werden uns nach dem Votum der Studierenden richten. Die Studierenden sollten also ihre Chance nutzen, die Vertragsverhandlungen in ihrem Sinne zu beeinflussen. Dabei sollten sie bedenken, dass diese Abstimmung Gültigkeit haben wird und es keine zweite Chance geben wird, das Semesterticket neu und eventuell zu noch günstigeren Konditionen auszuhandeln. Die Verhandlungen sollten noch in diesem Jahr zu einem Abschluss kommen und ich hoffe, dass den Studierenden das Semesterticket dauerhaft erhalten bleibt und in den kommenden Jahrzehnten fortgeführt werden kann.“*

Das Semesterticket wird nur bei einer einfachen Mehrheit jeweils an allen drei großen Hochschulen und bei einem Teilnahmekorum von mindestens 25 Prozent an jeder der Hochschulen fortgeführt werden. Die Studierenden haben also das letzte Wort bei diesen Verhandlungen und haben es nun in der Hand, ein Semesterticket für Münchner Studierende dauerhaft zu verankern.

Die Studierenden wurden in den Verhandlungen vertreten durch den AK Mobilität der Münchner Studierendenvertretungen, durch den nun auch die Online-Abstimmung über das Angebot durchgeführt wird. „Nach jahrelangen und äußerst schwierigen Verhandlungen bietet uns das Angebot des MVV nun für mindestens fünf Jahre Sicherheit. Erreicht werden konnte ein solches Ergebnis allerdings nur durch das Eingreifen von Oberbürgermeister Dieter Reiter und Bürgermeister Josef Schmid. Für die politische Unterstützung möchten wir uns daher im Namen der Münchner Studierenden bedanken“, so Nora Pohle, studentische Vertreterin im Senat der Technischen Universität München.

„Von Seiten der Studierendenvertretungen möchten wir die Studierenden möglichst gut über das Angebot informieren, damit sie bei der Urabstimmung guten Gewissens eine Entscheidung treffen können. Hierfür geben wir ihnen einen Tarifrechner an die Hand, mit dem sie ihre Ausgaben mit und ohne Semesterticket vergleichen können. So können sie auch ohne Fachkenntnisse über das komplizierte Tarifsysteem entscheiden, ob sich das Semesterticket für ihre ÖPNV-Nutzung lohnt“, ergänzt Maximilian Frank, Geschäftsführer der Studierendenvertretung der Ludwig-Maximilians-Universität.

Florian Heinritz, Mobilitätsbeauftragter der Hochschule München, betont: „Wir hoffen, dass sich ein Großteil unserer Kommilitoninnen und Kommilitonen Zeit für die kurze Online-Abstimmung nimmt. Eine hohe Wahlbeteiligung würde das besondere Interesse der Münchner Studierenden an diesem Thema unterstreichen. Wenn jedoch das Teilnahmekorum nicht erreicht werden würde, wäre das ein herber Rückschlag für die Studierenden, die durch hunderte Stunden ehrenamtlicher Arbeit dieses Angebot in München möglich gemacht haben.“

Die Urabstimmung wird über die Website [www.semesterticket-muenchen.de](http://www.semesterticket-muenchen.de) durchgeführt. Die von den Studierenden organisierte Abstimmung wird online ablaufen und per Login wird sichergestellt, dass jede/r Wahlberechtigte jeweils nur einmal teilnehmen kann. Die Wahlberechtigten werden von ihren Hochschulen per E-Mail zur Teilnahme aufgerufen. Entscheidend ist das Votum der jeweiligen Mehrheit an den drei teilnehmenden Hochschulen. Wichtige Fragen zum Abstimmungsmodus werden auf der Website der Studierenden beantwortet.

Zeitraum der Abstimmung: **02.11.2016 bis einschließlich 09.11.2016**

Stimmberechtigt: Rund 110.000 Studierende (alle im Wintersemester 2016/17 an der LMU, TUM und Hochschule München immatrikulierten Studierenden)

Mindestbeteiligung: 25 % der Studierenden jeder Hochschule

Die Ergebnisse der Urabstimmung werden am Vormittag des 10.11.2016 in der Immatrikulationshalle der Technischen Universität München, Arcisstr. 21, 80333 München von Studierenden präsentiert.

Informationen zu den teilnehmenden Hochschulen und den Konditionen finden sich auch hier:

<http://www.studentenwerk-muenchen.de/ueber-uns/semesterticket/>

#### **Ansprechpartner für Medienanfragen:**

Ingo Wachendorfer  
Pressesprecher  
Studentenwerk München  
Tel.: +49 89 38196-148  
E-Mail: [presse@stwm.de](mailto:presse@stwm.de)  
Web: [www.stwm.de](http://www.stwm.de)

Nora Pohle  
AK Mobilität der Studierendenvertretungen  
Tel.: +49 (0)152 01541996  
E-Mail: [presse@semesterticket-muenchen.de](mailto:presse@semesterticket-muenchen.de)  
Web: [www.semesterticket-muenchen.de](http://www.semesterticket-muenchen.de)  
Social Media: [www.facebook.com/akmobilitaet/](https://www.facebook.com/akmobilitaet/)